

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Courtoir im Post-Local.

Eingang: Blauengasse No. 385.

No. 177.

Montag, den 2. August.

1847.

Angemeldete Fremde.

Angelkommen den 29. und 30. Juli 1847.

Die Herren Kaufleute Neumann aus Berlin, Wagner aus Königsberg, Seher aus Stettin, Herr Gutsbesitzer Volkmann nebst Familie aus Rügen, log. im Engl. Hause. Herr Dr. med. Schwabe aus Pillau, Herr Fabrikant Bortram aus Riga, Herr Maler und Zeichnerlehrer Dreh und der Schützer der Mälerei Kohl aus Graudenz, Herr Kaufmann Scheffelowitz Rubin aus Wilna in Rußland, log. im Deutschen Hause. Sr. Excellenz Herr General-Lieutenant Freiherr Krafft von Krafftshagen aus Berlin, Herr General-Major und Inspecteur von Frankenberg und Herr Hauptmann und Adjutant von Kämpf aus Stettin, Frau Generalin von Trübschler nebst 2 Herren Söhnen und Herr Völzfel-Rath Schulz nebst Gemahlin aus Königsberg, Herr Schul-Director C. Arendt aus Braunsberg, Herr Br.-Lieutenant und Vermessungs-Messfor Nebe aus Tüchel, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Frank aus Hamburg, Herr Rittergutsbesitzer Mellenhin nebst Familie aus Reskow, log. im Hotel du Nord. Herr Gerichtssecretair Seegers aus Königsberg, die Herren Kaufleute Rabenstein aus Plauen, Krause aus Berlin, Herr Gastwirth Behrig aus Dirschau, log. in den drei Röhren. Die Herren Kaufleute Lange aus Königsberg, Straßer aus Bergen, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kreis-Secretair Joseph nebst Frau Gemahlin a. Strassburg, Herr Stud. jur. Joseph a. Königsberg, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Der Handlungsgehilfe Alexander Ferdinand Gelfs und dessen Braut Agnes Laura Seemann, haben durch einen am 21. Juli c. verlaufbarten Vertrag die Gemeinschaft der Güter u. des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe, abgeschlossen.

Danzig, den 22. Juli 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

V e r b i n d u n g.

2. Unsere gestern vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir Freunden u. Bekannten ergebenst an:

Marie Wilhelmine Hedwig Felskau,
geb. von Bienskowski, genannt von Salzwedel.
Friedrich Rudolph Alexander Felskau,
Gutsbesitzer auf Kallweilen bei Ragnit.

Brdaunen, den 24. Juli 1847.

T o d e s f a l l.

3. Nach schweren Leiden endete heute Nachmittag 4 Uhr d. Binnenlotse Johann Daniel Steingraber im 70sten Lebensjahre sein irdisches Dasein. Tief betrübt zeigen dieses an die hinterbliebene Wittve nebst zwei unmündigen Kindern.

Neufahrwasser, den 30. Juli 1847.

L i t e r a r i s c h e A n z e i g e.

4. Bei **S. Anbuth**, Langenmarkt 432. ist vorrätzig:
Predigt am Reformationsteste, am 24. Sonntage nach Trinitatis,
den 2. November 1845, gehalten von

K. G. Tennstädt,

Pfarrer an der Himmelfahrts-Kirche in Neufahrwasser.

Preis 24 gr.

A n z e i g e n.

5. Zu einer Generalversammlung am Stiftungstage der Friedensgesellschaft von Westpreußen, Dienstag den 3. August d. J., Nachmittags 4 Uhr, Behufs Rechnungslegung, Berichterstattung und Wahl neuer Beamten, ladet ergebenst ein der engere Ausschuss der Friedensgesellschaft.

6. Ungeachtet unserer früheren Bekanntmachung im Amtsblatte werden dem hiesigen städtischen Lazareth öfters Geistesranke, zum Theil aus entfernten Orten der Provinz, zugeführt, ohne daß den gesetzlichen Vorschriften vor ihrer Aufnahme genügt ist. Zur Abstellung dieses Uebelstandes wiederholen wir unsere Erklärung, daß die Aufnahme von Geisteskranken vor deren Heranbringung erst bei uns nachgesucht werden muß, weil nicht immer Raum dazu vorhanden ist. Bei der wirklichen Aufnahme ist es unerlässlich, daß ein Attest der betreffenden Königl. Polizei- oder sonstigen Ortsbehörde und ein Attest des betreffenden Kreisphysicus eingereicht, zugleich aber auch eine feste Bestimmung über die Kostenzahlung getroffen werde. Bei Unterlassung dieser gesetzlichen Vorschriften wird es uns leid thun, von jetzt ab alle Geisteskranken, sowohl aus der Stadt, noch mehr aber aus der Provinz, zurückweisen zu müssen.

Danzig, den 28. Juli 1847.

Die Vorseher des städtischen Lazareths.

Richter. Verg. Focking. Wüst.

7. Ein polirtes Ladenspind mit Glasfenster, zum Putzgeschäft passend, wird zu kaufen oder während der Dominikzeit zu mietzen gesucht gr. Krämergasse 645.

W e m

8. gedient ist, Meubles, Spiegel u. Polsterwaaren in durchaus dauerhafter, sauberer u. moderner Arbeit zu billigen Preisen zu kaufen; dem empfehlen wir angelegentlichst unser Lager. Dasselbe wird nach wie vor durch neue Sendungen aus unserm Hauptlager in Berlin vervollständigt u. stets zeitgemäß erhalten werden, damit wir zu jeder Zeit und einer jeden Concurrnz mit Ruhe begegnen können.

Wir haben unser Domicil nicht nur während des Dominicks, sondern für immer hier begründet, und werden versuchen durch prompte u. reelle Bedienung uns das Vertrauen unserer geehrten Mitbürger für immer zu erwerben.

Danzig, den 1 August 1847.

M. Reinert & Mochow,

Langenmarkt No. 424.

9. Die am 3. August stattfindende Eröffnung meiner hieselbst etablirten Fabrik und Handlung en gros und en détail von

Rauchtaback, Rappée und Cigarren

erlaube ich mir hiemit ergebenst anzuzeigen.

Judem ich mich dem Wohlwollen eines geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum bestens empfohlen halte, werde ich das mir zu schenkende Vertrauen durch reelle und prompte Bedienung zu erwerben und zu befähigen suchen.

P. P o l l , Breitgasse 1919.

10. Heute Montag, den 2. August, im Hotel Prinz v. Preußen
Großes Konzert bei chinesischer Illumination

und von Fackelfeuer erleuchtetem Garten. Ausgeführt von den Hautboisten des 5. Inf.-Rgts. Entree 2½ sgr. Eine Dame in Begleitung eines Herrn ist frei.

11. Café-Haus in Schildliß.

Dasselbst findet heute Montag, d. 2. August, großes Trompeten-Konzert mit bestem Orchester statt.

12. Montag, den 2. August, musikalische Unterhaltung der Geschwister Ehnardt im Fäschenthaale bei Spliedt.

13. Montag, den 2. August, gr. Konzert für Militärmusik in der Sonne am Jacobsthor. In den Zwischenpausen gr. Kunstvorstellung des Herrn J. Reinhardt. Zum Schluß großer Zapfenstreich mit bengalischer Beleuchtung.

14. Illusen in 2 Farben, 16—18—20-zöllig, circa 40—50 Stück werden gesucht Frauengasse No. 354.

15.

Gelegenheit

zum

billigen und reellen Einkauf während des hiesigen Marktes.

Von mehreren Fabrikanten sind uns wegen Aufgabe ihres Fabrikgeschäftes sämtliche Vorräthe reeller Leinen zum schleunigen Verkauf übergeben und sollen dieselben

50 Prozent unter dem Fabrikpreise

weggegeben werden, so daß gewiß nie wieder eine solche Gelegenheit zum billigen und reellen Einkauf sich darbieten dürfte.

Schlesische Leinen, 60 Ellen.	Preis 4½ rthl.	Reeller Werth 9 Rthl.
Herrnhuter Leinen, 70 Ellen.	= 8 "	do. 16 "
Böhm. Zwirnleinen, 70 Ellen.	= 9 "	do. 18 "
Bielefelder Leinen, 60 Ellen.	= 8 "	do. 16 "
Russ. Hausleinen, 40 Ellen.	= 4 "	do. 8 "
Salzwedder Hausleinen, 60 Ellen	= 7½ "	do. 15 "
Sächsische Stuhlleinen, 104 Ellen	= 10 "	do. 20 "

Eine Partie Halbleinen zu Kinderhemdchen, die Elle 2½ Sgr.

Dammast- und Trellgedecke mit 12 Servietten von 2½ bis 7½ rthl,

3 Ellen lange Tischtücher 18 sgr., 2½ lange desgl. 10 sgr.

Servietten, das Duzend 1 rthl. 25 sgr.

Ungebleichte Küchenhandtücher, die Elle 1½ sgr.

Rein leinene Taschentücher, das Duzend 1 rthl. 22½ sgr.

Rein leinene Batisttaschentücher, das Duzend 3 rthl. 15 sgr.

Weisse Damentaschentücher, das Duzend 15 sgr.

10 große bunte Tischreppiche 28 sgr., 3 Ellen lange desgl. a 1½ rthl.

Ueberzugzeuge, die Elle 2½ sgr., Bettzeuge und Inlettdrilliche.

Weisse Bettdecken a 28 sgr., echt frz. Battist, der feinste die Elle 1 rthl. 20 sgr.

Echt frz. Battisttaschentücher a Duzend 8 bis 12 rthl.

Realigeehauben für Damen a Stück 1 Sgr.

Für reelle Waare bürgt der langjährige Ruf unserer Firma. Nicht gefallende Stücke sind wir bereit amzutauschen oder den Betrag dafür zurückzuzahlen.

Für rein Leinen wird garantirt.

Der Verkauf geschieht von Donnerstag, dem 5. c., und dauert nur 14 Tage.

Wegen Zeitmangels können en gros Einkäufer nur bis Morgens 10 Uhr bedient werden.

Unser Verkaufsort befindet sich:

Langgasse No. 534. h., 1 Treppe hoch, im Hause des Friseurs

Herrn W. Schweichert.

Gebr. Rehage.

16.

Angefangene Strickereien

in sehr großer Auswahl, das geschmackvollste was darin erschienen, fertige und nach Berliner Modellen sauber garnirte Strickereien sind jederzeit vorrätzig.

Französische Glacé-Handschule

in allen Farben, von 10 fgr. 1 rthl. 5 fgr., echtes Eau de Cologne u. verschiedene Parfümen in den beliebtesten Gerüchen.

Schnürleibchen

für Damen und Kinder in den besten Wiener und Londoner Façons sind wieder in allen Nummern vorrätzig

bei

J. Könenkamp. Langgasse 520.

17.

Höchst wichtige Erfindung

für das schreibende Publikum

einer auf chemischem Holze abgeschliffenen

Indianer-
Federn

Riesenfeder

Marshall-
Federn

Silberstahl- und Bronce-Metall-Schreibfeder

mit Elasticität, welche der eignen Zurichtung wegen, theils durch die Composition, theils durch die Schleifart so beschaffen, daß sie für alle nur existirenden Schriftarten und auf jedes Papier sich eignen und zwar so, daß selbst Personen, denen es früher unmöglich war, mit Stahlfedern zu schreiben, sich mit Wohlgefallen daran gewöhnen. Noch niemals hat eine Erfindung eine größere Vollkommenheit erreicht, als diese elastischen Federn, welche auf dem ordinairsten wie feinsten Papiere bei dem Bureau, Schul- und Privatgebrauch von den ungelübtesten, ja selbst von zitternden Händen, dem besten Gänsekiel vorgezogen werden. Das Größ von 5 fgr. bis 3 rthl. Als ganz besonders empfehlenswerth aber sind die echten Perry-Federn, welche an Elasticität alles Andere übertreffen.

Auch empfiehlt derselbe:

Römisches Wasser, französische Seifen, Pomaden und feine Oele. Thermometer zu 15 fgr. das Stück.

Das Lager befindet sich im Hotel zum Englischen Hause, Zimmer No. 40.

18. Der Liederkranz versammelt sich heute 7 Uhr Abends.

19. Ein Battistuch mit Balance-Spißen ist am Sonnabend auf d. Langen u. d. Langgasse verloren worden. Der ehrliche Finder erhält eine angemessene Belohnung. 1ten Damm No. 1114.

20.

Dominik's-Ausstellung.

Langgasse No. 375. im Lokale des Buchbinders Herrn Herrmann
der Apotheke gegenüber, heute und an den folgenden Tagen.

Diese Ausstellung besteht (wie die im verg. Weihnachten mit Beifall aufgenommenen) aus den seltensten wunderbarsten Muscheln und Seegewächsen, aufgefischt in der Südsee, Afrika, Ost- und Westindien und einer Sammlung der schönsten und seltensten künstlich ausgestopften Vögel aller Welttheile, worunt. sich große Adler und and. schönst. gezechn. Raubvögel, vorzugsweise aber Gruppierungen v. schönen Vögeln, Schmetterl. u. Brill. Käfern auf Baumzweigen, künstlich unt. Glaskasten geordnet besonders auszeichnen, und sich als etwas Neues zu passend. Dominik'sges. vorz. eignen. — Um eirzigermaßen die nicht unbed. Kosten dieser Ausstellung zu decken wird ein festes Entree v. 2½ Egr. pro Person stattfinden, Kinder dagegen unter 14 Jahren in Begleitung Erwachsener frei sein.

Das Lokal ist täglich von 2 Uhr Morgens, bis 7 Uhr Abends, am Sonntage aber erst um 11 Uhr Vormittags geöffnet. —

Danzig, den 2. August 1847.

Otto Fr. Hohnbach.

21.



Der Magier und Zauberünstler Ludwig Neuwald, dessen Kunstpro-
ductionen im Dampfsboot No. 38. schon rühmlichst erwähnt worden,
heute, den 2. und morgen den 3. August, im Wäldchen zu „Dreischweinsköpfe“,
eine große Kunstvorstellung zu geben die Ehre haben. Bei ungünstiger Witterung
finder die Vorstellung im Lokal statt. Konzert an beiden Tagen. Entree nach Be-
lieben. Anfang 7 Uhr. Um zahlreichen Besuch bittet E. W. Dross.

22. Von Montag, den 2. August 1847 ab, fährt das letzte Dampfsboot
vom Johannisthore um 7 Uhr nach Fahrwasser und von Fahrwasser um 8
Uhr nach dem Johannisthore.

23.

Es wird ein Material-Geschäft unter Litt M. J. II. im Inteli-
gencz-Comtoir zu miethen gesucht.

24.

Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing, mit An-
schl. a. d. Dampfschiffe nach Königsberg, täglich. Auch werden zum bevorstehenden
Besangfeste Extrasfahrten angenommen Fleischer-gasse 65. bei Schubart.

25.

Geübte Arbeiterinnen in Hauben u. Coiffuren
finden bei mir sogleich unter vortheilhaften Bedin-
gungen Beschäftigung. E. Fischer, Langgasse 401.

26.

Eine kleine gold. Nadel ist gefunden. Näheres Bortschaisengasse No. 573.

27.

Ein Hauslehrer, der auch i. d. Elem. d. lat. u. franz. Sprache unterr., u.
im Besiz einer mehrseitigen, gründlichen musikalischen Ausbildung ist, sucht zum 1.
October e. ein Engagement. Näheres Seifengasse No. 950.

- 28. Die neu eröffnete Manufactur-Waaren-Handlung, Langgasse No. 537.** empfiehlt sich bei den bevorstehenden Dominiks-Einkäufen einem geehrten Publikum ganz ergebenst.
Danzig, den 30. Juli 1847. Rud. Kawalki.
- 29.** Ein mit guten Schulkenntnissen versehener junger Mann kann hieselbst gleich als Lehrling eintreten.
- 30.** Hiermit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich einzeln zu unternehmen-
den Reise wegen für einige Wochen abwesend sein werde. Bosfeld, Thierarzt.
Brauß, den 1. August 1847.
- 31.** Einem hochverehrten, reisenden Publicum beehre ich mich, mein hier neu er-
öffnetes Gasthaus „Hotel de Rauden“ hierdurch ganz ergebenst zu empfehlen.
Wdl. Rauden zwischen Dirschau und Mewe. Ramminger.
- 32.** Die legitim. Erben der Renata Kloss, der Pred.-We. Jonassohn, der Igfr.
Zabinska und des Joh. Redmer haben sich bis d. 15. September 1847. zu melden
in Neuschottland No. 16.
- 33.** Ein Gehilfe fürs Speicher geschäft, der fertig polnisch spricht, wird gesucht.
Adressen werden im Intelligenz-Comtoir unter M. L. entgegengenommen.
- 34.** Am 30. d. M. wurden Frauengasse 854. **3 Frauenhemden** m. d.
Zeichen M. Z. gestohlen. Eine angemessene Belohnung demjenigen der Auskunft
darüber ertheilt.
- 35.** Von 7 Uhr an werde ich von heute ab, wenn das Dampfsschiff ankommt
bis 10 Uhr wieder gutes Abendessen à Port. 2½ sg. bereit halten o. Frauenst. i. d. 2 Fl.
- 36.** Es sind 2 Zimmer während der Dominikzeit zu vermietthen Vorst. Graben
173. Auch sind daselbst alte Dachpfannen käuflich zu haben.

V e r m i e t h u n g e n.

- 37.** Zapfeng. 1642. ist eine Stube mit Meubeln zu vermietthen.
- 38.** 3. Demm 1429. ist 1 freundl. Stube u. Boden a. e. Dame od. H. billig zu v.
- 39.** Dienerg. 149. ist ein klein. Logis mit Meubeln zu verm. u. gl. zu bezieh.
- 40.** Anfangs Fleischerg. ist ein kleines Haus mit 3 heizbaren Zimmern, Spei-
sekammer, Küche, Keller, Hofplatz u. s. w. getheilt oder im Ganzen zu vermietthen.
Zu erfragen Fleischergasse No. 161. von 3—8 Uhr Nachmittag.
- 41.** Hunde- u. Gerbergassen-Ecke No. 355, 56. ist die Parterre- u. Hange-Etage
bestehend aus 5 heizbaren Zimmern nebst Küche und Zubehör zu vermietthen und
Michaeli zu beziehen. Näheres Fischmarkt No. 1572.
- 42.** Töpferg. No. 77. eine Treppe hoch nach vorne, ist eine meublirte Stube
für Dominiks-Fremde oder an einzelne Personen zu vermietthen.
- 43.** Ein elegant. Quartier von 2 b. 4 Zimmern, in der Belle-Etage, für kleine
Familien od. Einzelne; e. Stall auf 4 Pferde, e. Geschäftslokal s. Langg. 515. z. v.
- 44.** Töpferg. 21. ist die Parterrewohnung nebst Häkerei zur rechten Zeit zu verm

45. Holzm. 1339. ist für die Dauer des Dominik's e. Zimmer m. Meub. z. v.
 46. **2ten Damm 1276.** ist ein Zimmer, nach vorne, mit Meubeln zu vermieten.

47. Am Jacobsthor 117. sind 2 Oberwohn., einzeln auch zusammen, mit allen Bequemlichkeiten zu Michaeli zu vermieten. Das Nähere daselbst.

48. Eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten und Eintritt in den Garten ist zu vermieten Neugarten No. 523. Näheres im Hinterhause.

49. Das Haus Goldschmiedegasse 1079. enthaltend 6 Stuben, 2 Böden, Kammern, Keller u. Apartment ist zu Michaeli zu verm. Das Näh. Heil. Geistg. 561.

50. Heil. Geistgasse 933. sind 6 Zimmer, Altan und Gefindestube mit allem Zubehör zu vermieten. Es kann auch getheilt werden.

51. Das Ladenlokal Altstädtschen Graben, neben d. Hauptthor, ist zu Michaeli e. zu vermieten. Näh. daselbst No. 1257.

52. Töpfergasse 74. sind Stuben mit und ohne Meubeln zu vermieten.

53. Breitgasse 1209. 2 Treppen hoch, sind 2 Zimmer mit Kabinet, Küche, Kammern, Boden, Keller zu vermieten.

54. Breitgasse 1192. ist eine meublirte Stube nebst Kabinet zu vermieten.

55. Drobbaufengasse 675. ist eine Stube zum Dominik's o. a. zu Michaeli z. verm.

H. Heil. Geistg. 756. 1 Treppe hoch nach vorne, ist ein freundl. Zimm.

56. nebst Zubehör a. Herrn od. Dame z. verm. Näh. Portschaffeng. 572.

57. Vorstädtschen Graben 178. ist eine Vorstube und Kabinet zu vermieten.

58. Zum Dominik ist eine Unterstube zu vermieten Kohlenmarkt No. 2037.

59. **Poggenpfehl 185.** sind 5 neu decorirte Zimmer nebst Zubehör im Ganzen auch getheilt an ruhige Einwohner zu vermieten.

A n n o n c e n.

60. Auction mit Roggen.

Montag, den 2. August 1847. Mittags 1 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im Artus-Hofe gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen: 30 bis 40 Last guten gelunden Roggen in kleinen Partien.

Rottenburg. Görg.

61. **Dienstag, den 3. August, Vormittags 10 Uhr,** werden die unterzeichneten Mäkler im Hause Hundegasse No. 308. in öffentlicher Auction gegen sofortige baare Bezahlung verkaufen:

eine Partie Bremer und Hamburger abgelagerte Cigarren vorzüglicher Güte.

Danzig, den 30. Juli 1847. Grundmann und Richter.

62. Neue Mobilien.

Der Bestand des im Auctionslocale in der Holzgasse befindlichen Meubles-Magazins, enthaltend mahagoni Mobilien jeder Art, Trumeaux, Spiegel.

Erste Beilage.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 177. Montag, den 2. August 1847.

gel in Bronze- und mahagoni Rahmen u. Polsterwaaren in reicher Auswahl soll räumungshalber a tout prix versteigert werden und habe ich hiezu einen Termin auf

Mittwoch, den 4. August c., 10 Uhr Vormittags, an Ort und Stelle anberaumt, wozu ich Kaufliebhaber mit dem Bemerken einlade, daß eine angemessene Anzahl Frist gewährt wird und diese Gelegenheit wahrscheinlich die wohlfeilsten Einkäufe erlauben dürfte. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

63. In Neu-Paleschen bei Berent stehen zwei fette Ochsen z. Verkauf. *****

64. Die Buchbinder-Waaren-Fabrik

von

Th. Bannernig aus Berlin

empfehlte zum Dominik ihr Lager von allen Arten Toiletten, Notiz- und Stammbüchern, Brieftaschen, Cigarren-Etui's, Nadelbüchern, Geldtaschen (Porte Monnaie's) kurz allen in dies Fach einschlagenden Artikeln en gros. Das Lager befindet sich Breitgasse am Breitenthore, im Hause der Geldwechlerin Wittre Meyer, 1 Treppe h.

65. Aus den vortheilhaftesten Fabriken empfehle ich zum bevorst. Dominik die größte Auswahl Nürnberg., Sächsische und Französische Spielwaaren, die ich ohne Preisbenennung hier am Orte zu den niedrigsten Verkaufspreisen empfehlen kann.

A. B. Janßen, Vorst. Graben 2060.

66. Eine große Auswahl ausländischer Muscheln empfiehlt billig.

A. B. Janßen, Vorst. Graben No. 2060.

67. Pferdehaar- und Seegrasmadrassen empfiehlt zu billigsten Preisen

A. B. Janßen, Vorst. Graben 2060.

68. Vortheilhafter Einkauf bei Cohn a. d. Damm.

Feine Camlets 6 sgr., Plaids 6 sgr., Hongkong 6 sgr., 2-br. Mantel-Plaids 16 sgr., Mauffelia de laine-Kleider, die 5 rthl. gek. für 3 rthl., ital. Taffet 19 sgr., Bullard-Kleider 6 rthl., Florence, Marzelin, breiten Glanz-Möuble 7 sgr., alle Sorten Meuble u. Gardiennenzuge, Lager für Puh- u. Nüßgenmacher, die neuesten Umschlagetücher, feine 2^o Tappis-tücher 70 sgr., sämtliche Weißwaaren. Piquee, Cord's, Varchend, Hemden- u. Schubflanelle u. v. Sachen m. zu auff. bill. Preis.

69. Die neuesten Mantillen, Visites und Bonnousse in Sammet, Moiré und Seide empfiehlt in geschmackvoller Auswahl nach ganz neu eingegangenen Modellen E. Löwenstein, Langgasse No. 396.

70. E. Löwenstein, Langgasse No. 396., empfiehlt zum bevorstehenden Dominik's-Markt sein Manufactur-, Moden- und Seiden-Waaren-Lager mit den neuesten Gegenständen aufs beste assortirt, zu den allerbilligsten, jedoch festen Preisen.

71. Fichten Klobenholz pro Klasten 4 rthl. 10 sgr., mit Anfuhr und selbst aufzusuchen, wird, so wie auch bestes büchernes Klobenholz zum billigsten Preise verkauft Schäferei 38., neben dem Seepackhose J. J. Herrmann, Wittwe.

72. 1217. J. C. Goldschmidts Vanthdlg., Breita. 1217. Durch persönliche Einkäufe der ersten Fabriken, ist unser Lager zum bevorstehenden Dominik auf das Beste und bekannt sehr billigste sortirt u. verkaufen wir Hut- u. Haubenbänder v. 2 sg., Haubenzeug 2 sg., Tüll 3 pf., Striche 6 pf., Spitzen 3 pf., franz. Breiten, die 20 sg. gef. hab. für 5 sg. die Elle, Glaces-Handschuhe 5, Zwirn 3½, Krage 3, Strümpfe 3, ¼ Dkd. Manchetten 5, Halbschleier schw. u. weiße 10 sg., die feinsten Blumen 1½ sg. der Strauß, ¼ u. Strickw. 3½, ¼ u. Strickw. 8, Haarkämme 3, Lizen 4, Knöpfe, Schnüre, Drathb., Drath, Baletten, Strohschnur, lein. u. baumw. Bänder, Zeichengarn, Nähnadeln, Stecknadeln und noch viele andere Artikel.

73. Haartouren, Damenschittel, Locken u. Flechten in neuester Methode empfiehlt G. Sauer, Marktanscheg. 420.

74. 1 Klobsäge u. 4 Schraubböcke sind billig zu verkaufen Frauengasse 858.

75. Von heute ab verkaufe ich Roggen-Kleie pro Schfl. 25 Sgr. Dav. Adrian, Baumgartischegasse 1001.

76. Neue Bettfedern und Flock-Daunen sind billig zu haben in der Handlung Junkergasse No 1910.

77. Das längst erwartete russische weiche Tauwerk, prima Qualität, in allen Stärken, sowie Segel-, Bram- und Halbtücher von den vorzüglichsten Gattungen, sind so eben angekommen Fischmarkt No. 1579. bei E. A. Schulz.

78. Vorzüglich schöner Buckskin und Casinet zu Sommer-Röcken und Beinkleidern, wie auch feine, mittel und ord. Tuche, blaue u. weiße Boye, rosa u. weiße Hemden-flanelle, Watereesen u. empfiehlt zu sehr billigen Preisen J. C. Günther, Langgasse 59.

79. Ein braun u. weiß gefleckt. Wachtelhund ist zu verk. Zinglershöhe bei Deschner.

80. Eben erhaltene frische **Edamer Käse**, so wie diesjährige ächte **Sardellen** in ganzen u. halben Ankern so wie ausgewogen empfiehlt
A. Schepke, Jopengasse No. 596.

81. Flieg. Papier, Waff. u. Lein, v. 2½ Egr. an 3 Lab. Fraueng. 902.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

82. Das in der Hätergasse sub Servis No. 1501., nahe dem Fischmarke gelegene, aus 1 massiven, drei Etagen hohen Vorderhause, 1 Hintergebäude u. Hof-
place bestehende Grundstück soll, wegen Erbauseinanderlegung meistbietend verkauft werden. Es ist hiezu ein neuer Licitationstermin auf

Dienstag, den 3. August c., Mittags 1 Uhr,
im Börsenlokale anberaumt, wozu Kaufliebhaber einlade. Bedingungen und Besigdo-
kumente sind täglich bei mir einzusehen. J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal Citationen.

83. In Betreff folgender bezahlter und quittirter Hypotheken-Forderungen, worüber die angefertigten Dokumente nicht beigbracht werden können:

- 1) der Peter Mosierbarth'sche Erbzeß vom 4. Februar 1809 über 1105 rth. 6 gr. 4½ pf. väterliche Erbzeiler für die Geschwister George, Christine, Peter und Regine Dorothea Mosierbarth, eingetragen auf dem Grundstück Schwarz-
damm C. X. 23.
- 2) der Peter Preiskorn'sche Erbzeß vom 10. Mai 1800 über 525 rth. 5 sgr. Vatererbkasse der Geschwister Anna Christina, Regine Dorothea und Esther Elisabeth Preiskorn, eingetragen auf Elleraud C. V. 161.
- 3) die Obligation vom 15. Mai 1804 über 1333 rth. 10 sgr. Darlehn, noch va-
ledirend über 666 rth. 20 sgr., welche die Michael und Elisabeth, geb. Berliner,
Janzenschen Eheleute aus Elleraud dem Jacob Jorher zu Mifelde schulden und welche noch mit 666 rth. 20 sgr. auf Ansfädischem Elleraud C. V. 189.
eingetragen stehen;
- 4) der Kaufvertrag vom 14. November 1801 gerichtlich verkauft den 23. Ja-
nuar 1802, angefertigt über 1000 rth. rückständige Kaufgelder und ein Leib-
gedinge für die Martin und Elisabeth, geb. Karsten, Glodofchen Eheleute und
eingetragen auf Jungfer D. IX. 27.;
- 5) die Christian Gausche Obligation vom 13. Januar 1817 über 1900 rth. Dar-
lehn für den Gutbesitzer Samuel Eidmann, eingetragen auf dem Grundstück
Wickerau C. VI. 12.;
- 6) der Friedrich Geelhaar'sche Erbzeß vom 24. September 1805 über 160 rth.
6 sgr. 9 pf. väterliche Erbzeiler für die Geschwister Goufried, George, Chri-
stine und Christoph Geelhaar eingetragen unterm 8. November 1805 in Hy-
pothekenbuch des Grundstücks Reichenbach B. LXIV. 23.;
- 7) der Anna Fischbutter'sche Erbzeß vom 6. September 1794 nebst Hypotheken-
schein vom 10. März 1800, angefertigt über 211 rth. 22 sgr. 9 pf. mütter-
liche Erbzeiler der Geschwister Heinrich, Anne Marie Elisabeth, Helene und
Catharine Elisabeth Fischbutter, jetzt noch auf 52 rth. 73 gr. 2½ pf. für

die Catharina Elisabeth Frischbutter valedirend und eingetragen im Hypothekenbuche von Langhorst D. VI. 8.;

- 8) die Obligation v. 8. August 1817 ab. 766 rthl. 20 sgr. Darlehn f. d. Wwe. Eleonore Romanowski geb. Rickbusch nebst Cession vom 2. Mai 1826 für den Oberfeuerwerker Friedrich Samuel Romanowski, eingetragen im Hypothekenbuche Grunau B. LII. 37.;
- 9) der Johann Jacob Schulz'sche Erbzeß vom 16. März 1810 über 856 rthl. 20 sgr. väterliche Erbgeelder der Christine Schulz nebst Schenkungsurkunde vom 9/10. Juni 1815 über 333 rthl. 10 sgr. für die Anna Schulz und über letztere Forderung war noch valedirend, eingetragen im Hypothekenbuche des Grundstücks Streckfuß C. XXII. 27. u. 44.;
- 10) der Marie, geb. Malewski, Wehrmann'sche Erbzeß vom 18. März 1808 ausgefertigt für die Geschwister Johann, Maria, Michael, Gottfried und Heinrich Wehrmann über 79 rthl. 7 sgr. 9 pf. Muttertheil und eingetragen auf dem Grundstück Eibing A. XI. 204.

Ferner in Betreff folgender angeblich bezahlter Hypothekenforderungen worüber resp. die Dokumente fehlen und deren Inhaber unbekannt sind:

- 11) der Heinrich Büttner'sche Erbzeß vom 1. Januar 1786 über 31 rthl. 1 sgr. 8 pf. väterliche Erbgeelder der Geschwister Catharina und Anna Maria Büttner, eingetragen auf dem Grundstück Jungfer D. IX. 74.;
- 12) der Kaufvertrag vom Juli 1804 zwischen der Wittwe Elisabeth Totschdorf, geb. Kienast, und dem Johann Sindram und Johann Essig, ausgefertigt für die genannte Wittwe Totschdorf über 66 rthl. 20 sgr. Kaufgeld u. ein Leibgedinge und eingetragen im Hypothekenbuche des Grundstücks Pr. Mark B. LV. 18.;
- 13) die Jacob-Jauzen'sche Obligation vom 19. Januar 1792 über 216 rthl. 20 sgr. für den Schatzgen Cornelius Grunau in Krebsfelde, eingetragen im Hypothekenbuche des Grundstücks Krebsfelde D. XIX. 61.;
- 14) die Verhandlung vom 3. November 1790 über 13 rthl. 10 sgr. rückständiges Kaufgeld für die Elisabeth Singer, eingetragen im Hypothekenbuche des Grundstücks Pr. Mark B. LV. 9.;
- 15) der Contract vom 13. Juni und 28. Juli 1818 ausgefertigt über 50 rthl. für die Wittwe Christine Bremer, geb. Schinkewska, Maria Bremer verheirathete Pohl, erster Ehe Köcke und deren Tochter Anna Elisabeth Köcke, sowie die Anna und die Elisabeth Bremer, eingetragen auf dem Grundstück Eibing A. XI. 211.;
- 16) der Kaufvertrag vom 1. Dezember 1802 zwischen Michael Lint und Abraham Lint, ausgefertigt über 266 rthl. 20 sgr. Kaufgeld für den Michael Lint und eingetragen im Hypothekenbuche von Ellenwald C. V. 44.;
- 17) der Kaufcontract vom 3. Dezember 1813 und 21. Januar 1814, zwischen dem Benjamin und Anna Christina, geb. Jürk, Fockemjchen Eheleute und Jacob Brndt, ausgefertigt für die ersteren über ein Leibgedinge von 333 rthl. 10 sgr. Kaufgeld, eingetragen auf Ellenwald C. V. 81.;
- 18) der Kaufvertrag vom 3. Mai und 7. September 1797, zwischen dem Paul Ruchnau, dem Paul Rassen'schen Eheleuten, den Jacob Riemann'schen Ehe-

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 177. Montag, den 2. August 1847.

leuten und den Johann Grossechen Eheleuten einer Seits und dem Johann Kuchnau andern Theils, ausgefertigt für Paul Kuchnau über 409 rthl. Kaufgeld und eingetragen auf Arebsfelverweide D. XIX. c. 6.;

19) der Michael Wegnersche Erbzeß vom 30. Januar 1784, ausgefertigt für die Geschwister Peter und Regine Wegner über 328 rthl. 27 sgr. 10 pf. Vaterertheil und eingetragen auf Raackendorf D. XVIII. 57.;

20) der Kaufcontract vom 15. Mai 1799, ausgefertigt für die Johann und Anna geb. Mariensfeld, Gehrmannschen Eheleute über ein Ausgedinge und 150 rthl. Kaufgeld und eingetragen auf Steinort B. XLII. 3.;

21) 50 rthl. rückständiges Kaufgeld und 50 rthl. Zinsen davon, welche der Böttchermeister Gottlieb Budzu, gemäß Zuschlagsbescheides vom 4. October 1811 zur Martin und Elisabeth Ehmschen Liquidationsmasse zahlen sollte und auf Tolkemit No. 46. eingetragen stehen;

22) 125 rthl. väterliche und resp. brüderliche Erbelder, eingetragen auf Grund des Thomas Wienschen Erbzeßes vom 18. September 1787 für die Maria Wiens und zwar für sich und als Erben des Thomas und Andreas Wiens, ferner 95 rthl. 21 sgr. 8 pf. mütterliche und resp. brüderliche Erbelder, eingetragen auf Grund des Maria geborne Braun-Steffenschen Erbzeßes vom 10. September 1794, beide Forderungen intabulirt auf Färstenerweide D. XV. 4.

23) a) 66 rthl. 20 sgr. und ein Leibgedinge, eingetragen für die Wittve Anna Regina Kienast geborne Thomas, auf Grund des Contracts zwischen der Anna Regina Kienast gebornen Thomas und dem Michael Krause vom 7. November 1787.;

b) 76 rthl. 60 gr. 13½ pf. Erbelder, eingetragen auf Grund des Kuhnischen Erbzeßes vom 5. November 1785 für die Geschwister Christine, Jacob und Anne Kuhn;

c) 20 rthl. 66 gr. 13 pf. Erbelder der Anna Regina Kuhn, auf Grund des Krauseschen Erbzeßes vom 1. Juli 1785 zustehend;

d) 16 rthl. 45 gr. 6 pf. Erbelder, dem Christoph Krause, auf Grund des Krauseschen Erbzeßes vom 9. December 1795 zustehend;

sämmtliche Forderungen ad 23. a bis d auf dem Grundstück Eibing A. II. 64. werden auf den Antrag der Interessenten alle diejenigen, welche an die oben benannten Posten und an die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Ansprüche zu haben glauben, zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame und Begründung ihrer Ansprüche auf

den 25. August c., Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Schlubach an hiesiger Gerichtsstelle hiedurch öffentlich vorgelesen, und haben die sich nicht Meldenden zu

gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die ausgetobenen Posten und respective die darüber angefertigten Documente präcludirt, diese selbst für amort sirt erklärt, auch auf den Antrag der Besitzer im Hypothekenbuche der verpfändeten Grundstücke gelöscht werden.

Erlang, den 16. März 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

31. Der im Departement des Königl. Oberlandes-Gerichts zu Marienwerder, im Neustädtischen Kreise, gelegene, den minderjährigen Gebrüdern v. Kobakowski gehörige, adeliche Gutsantheil Wiczlin No. 287. Litt. A., gerichtlich abgeschätzt auf 1208 rtr. 6 sgr. 8 pf. soll im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Im Auftrage des Königl. Oberlandes-Gerichts-Civil-Senats zu Marienwerder habe ich zur Abgabe der Gebote einen Termin auf

den 2. November d. J., Vormittags 11 Uhr, in meinem Geschäfts-Bureau hieselbst anberaumt, wozu ich Kauflustige mit dem Bemerkten einlade, daß die Taxe und die Kaufbedingungen täglich während der Geschäftsstunden in meinem Bureau eingesehen werden können.

Auf dem gedachten Gutsantheile stehen Rabrion III. aus einem außergerichtlichen Ehe-Contracte vom 17. October 1738 eingetragen:

No. 1. 200 fl. Erbgelde für die Catharine, verheiratete v. Slusiewska, geb. v. Gzosińska, Tochter des Johann v. Gzosiński.

No. 2. 200 fl. Erbgelde für die Marianne, verheiratete v. Tuminski, geb. Gzosińska, Tochter des Johann v. Gzosiński.

No. 3. 200 fl. Erbgelde für die Magdalena, verheiratete v. Kosińska, geb. v. Gzosińska, Tochter des Johann v. Gzosiński.

Die Inhaber der vorstehend gedachten angeblich berechtigten Hypothekenposten, deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte übergetreten sind, werden hierdurch aufgefordert, in dem vorstehend anberaumten Termine sich zu melden und ihre Ansprüche geltend zu machen; widrigen Falls sie mit ihren etwaigen Realansprüchen auf den Gutsantheil Wiczlin No. 287. Litt. A. werden präcludirt werden, ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden und die Löschung der in Rede stehenden Posten im Hypothekenbuche erfolgen wird.

Neustadt, den 17. Juni 1847.

Der Kreis-Justiz-Rath des Neustädtischen Kreises.

A n k ü n d i g u n g e n

35. 10 tüchtige Schneidergesellen, Rockarbeiter, finden noch Beschäftigung in der Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung von J. S. Fernier, Hell. Geißgasse No. 757.